



Warum es diesen Lehrgang gibt?

Die Natur-, Wald- und Erlebnispädagogik erlebt nicht nur eine Renaissance, sondern ist aktueller denn je. Hier werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer realen Welt konfrontiert und können beobachten, erleben, begreifen und experimentieren.

Es finden wirklichkeitsnahe und nicht konstruierte Lernvorgänge statt. Lernen macht Spaß, weil z.B. die Neugierde geweckt wird. Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion sind zentrale Bausteine der Natur-, Wald- und Erlebnispädagogik und finden im Sinne einer doppelten Vermittlungspraxis in dieser auf Ganzheitlichkeit ausgerichteten Fortbildung Anwendung.

Unser Lehrgangskonzept umfasst die Schwerpunkte

- Natur und Wald (als „Medium“)
- Erlebnispädagogik
- Pädagogisch-psychologische Grundlagen
- Organisatorische Grundlagen und Rahmenbedingungen (Konzeptionsentwicklung, Recht, Marketing, Existenzgründung, Finanzierung etc.)

Die Inhalte werden zum Teil in Form von Grundlagen-seminaren zu den jeweiligen Themenbereichen und zum anderen Teil in Form integrierter Seminare angeboten. Vermittelt werden beispielsweise grundlegende Kenntnisse über Flora und Fauna, Boden, Wasser und Wetter und diese „Themen“ werden im Hinblick darauf „untersucht“, wie Erfahrungen, Kenntnisse und Erkenntnisse darüber bei verschiedenen Zielgruppen – wie z.B. Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen verschiedener Alters- Interessen-, Bedarfs- und auch Problemgruppen – vermittelt werden können oder wie über die entsprechenden „Medien“ neue Erfahrungen möglich werden.

Den Teilnehmern erschließen sich auf diese Weise vielfältige Grundlagenkenntnisse, methodisches Know how sowie auch weitere Kenntnisse über verschiedene Zielgruppen der Natur-, Wald- und Erlebnispädagogik.

Im erlebnispädagogischen Bereich erfahren Sie die Wirkungsweise erlebnispädagogischer Übungen und

Methoden durch eigene Erfahrungen und schaffen auf diese Weise die Basis für fundierte methodisch-didaktische Entscheidungen im Hinblick auf die Einsetzbarkeit im Rahmen ihrer jeweiligen Arbeitsfelder.

Durch den Lehrgang werden Sie zu einem spezifischen Kompetenzträger für zahlreiche Arbeitsfelder in der Sozial- und/oder (Vor-) Schul- sowie Umweltpädagogik.

Der durch die Lehrgangsteilnahme erreichbare persönliche und berufliche Nutzen kann je nach eigener Ausgangssituation und Interesse recht unterschiedlich sein. Beispielhaft hier einige Gründe, die für die Teilnahme an einer solchen Fortbildung sprechen können:

■ Generell verbessern sich berufliche Chancen durch eine Zusatzqualifikation.

■ Das zunehmende Natur- und Umweltbewusstsein im Allgemeinen sowie im schulischen und sozialpädagogischen Bereich im Speziellen sorgt für eine verstärkte Nachfrage in diesem Bereich.

■ Waldkindergärten haben nach wie vor hohe quantitative Steigerungsraten und auch in allen anderen Kitas haben natur- und erlebnispädagogische Ansätze einen hohen Stellenwert

■ Erlebnispädagogische Elemente und Methoden finden Anwendung in vielen pädagogischen Arbeitsfeldern. Exemplarisch wären hier die Bereiche Jugendhilfe oder Personalentwicklung zu nennen.

■ Umweltpädagogische Projekte und Veranstaltungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen liegen im Trend.

■ In den einschlägigen sozialpädagogischen Ausbildungen ist die Thematik jeweils nur ansatzweise behandelt, so dass eine Vertiefung im Fortbildungsbereich und auf der Grundlage erster eigener Erfahrungen sinnvoll ist.

■ In zahlreichen Fällen, wo TeilnehmerInnen die Fortbildung als „Arbeitssuchende“ begannen, war die Teilnahme der ausschlaggebende Grund für eine Neueinstellung.

Wer kann teilnehmen

Grundsätzlich gibt es keine definierten Teilnahmevoraussetzungen, so dass jede/r teilnehmen kann, die/der sich von der Teilnahme eine Erweiterung ihrer/seiner eigenen Kompetenzen und persönlichen Entwicklung verspricht.

Ein großer Teil der Teilnehmenden wird aber erfahrungsgemäß aus den Arbeitsfeldern Kindertageseinrichtungen, Jugendarbeit und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Schul- und Umweltpädagogik sowie Seniorenarbeit kommen, so dass aufgrund dessen in der Orientierung auf diese

Arbeitsfelder ein Schwerpunkt der „gedanklichen“ Ausrichtung liegen wird. Wir hatten in der Vergangenheit aber auch immer TeilnehmerInnen aus den Bereichen Personalentwicklung, Umweltprojekte, Natur- und LandschaftsführerInnen sowie der Touristik, die sich vertieft mit der Thematik auseinandersetzen wollten, um sich Anregungen für die Arbeit im eigenen Arbeitsfeld zu holen.

Die Rückmeldungen ehemaliger TeilnehmerInnen bestätigen, dass diese Erwartung auch eingelöst werden konnte.

Was wird in welcher Form geboten?

In der Tabelle auf Seite 4 folgende finden Sie einen Überblick über die geplanten Lehrgangsinhalte.

Die Gesamtzahl an Unterrichtsstunden beträgt 276.

Die zeitliche Struktur des Lehrgangs

Der Lehrgang findet überwiegend in Form von Wochenendveranstaltungen statt, wird aber i.d.R. auch mindestens eine Blockwoche umfassen. Die genaue Verteilung der Unterrichtsstunden von konkret geplanten Lehrgängen finden Sie auf unserer Webseite unter www.itb-net.de/Weiterbildung und dort unter „Suche Veranstaltungen“ (unter „Stichwort“ können Sie zur Vereinfachung „nwe“ eingeben).

Aufgrund der praxisorientierten Arbeitsweise kann es in Einzelfällen erforderlich sein, von den Standardzeiten abweichende Veranstaltungszeiten zu vereinbaren. Ob und ggf. wann das erforderlich ist, lässt sich erst im Rahmen der Detailplanungen jedes einzelnen Lehrgangs bestimmen, so dass die für die einzelnen Lehrgänge sehr frühzeitig herausgegebenen Terminpläne solche unter Umständen sinnvollen Abweichungen von den generellen Veranstaltungszeiten noch nicht ausweisen können. Wir besprechen das ggf. mit Ihnen zu Lehrgangsbeginn oder im Verlauf des Lehrgangs.

Die in der folgenden Übersicht aufgeführten Inhalte führen wir teilweise als reine Theorieveranstaltungen,

Folgende Varianten von Lehrgangsböcken kann der jeweilige Terminplan ausweisen:

Wochenendveranstaltung Variante:	
samstags	09:00 Uhr - 18:30 Uhr und
sonntags	09:00 Uhr - 16:30 Uhr
Blockwochen	
montags	10:30 Uhr - 18:30 Uhr,
dienstags	09:00 Uhr - 18:30 Uhr,
mittwochs	09:00 Uhr - 18:30 Uhr,
donnerstags	09:00 Uhr - 18:30 Uhr,
freitags	09:00 Uhr - 14:30 Uhr

gen, zu einem großen Teil aber als Kombinationen von Theorie und Praxis und dann oftmals im „Outdoor-Bereich“ durch. Die aufgeführten Inhalte werden teilweise auch in unterschiedlichen Kombinationen miteinander angeboten, so dass dieser „Lehrplan“ sich nicht bzw. nicht vollständig so auch in dem Ihnen später vorliegenden „Veranstaltungsplan“ wieder findet. Einen Teil der pädagogisch-psychologischen Elemente vermitteln wir auch über die praktischen Lehr- und Lerneinheiten. Auch solche, die als Themen nicht explizit in dem folgenden Inhaltsverzeichnis aufgeführt sind.

Unsere Konzeption sieht ein ausgewogenes und begründetes Verhältnis von Theorie und Praxis vor und stellt keinen reinen Praxislehrgang

dar. Nur so lassen sich nach unserer Auffassung die berechtigten Ansprüche von Kunden der natur- und erlebnispädagogischen Produkte nach Professionalität erfüllen und auch nur so findet der Titel „Fachkraft“ im Lehrgangszertifikat seine Berechtigung.

Aufgrund der praxisorientierten Arbeitsweise kann es erforderlich sein, im Einzelfall abweichende Ver-

anstaltungszeiten zu vereinbaren. Wir besprechen das ggf. mit Ihnen bzw. besprechen wir mit Ihnen zu Lehrgangsbeginn.

Die „Outdoor-Veranstaltungen“ finden im regionalen Umkreis statt.

Detaillierte Angaben zu den entsprechenden jeweiligen Veranstaltungsorten finden sich zu gegebener Zeit in den Terminplänen.

Themenübersicht:

■ Themenbereich: Natur- und Waldpädagogik

Ökosystem Boden - Die Erde als lebenswichtiges Element

Flora: Grundlagen - Die einheimische Pflanzenwelt

Essbare Landschaft - erkennen, nutzen, erleben

Pflanzenwerkstatt (NWE)

Fauna: Grundlagen - Insekten, Vögel, Amphibien, Säugetiere, Reptilien und mehr

Tierbeobachtung

Tiergestützte Pädagogik

Ökosystem Gewässer - Das Wasser als lebenswichtiges Element

Ökosystem Wald - Wald mit allen Sinnen erleben

Ökologie - Wechselwirkungen von Tieren und Pflanzen

Zauber der Natur - Märchen, Träume, Zauberei in der Natur

Kunst und Natur (Land-Art)

Summe Themenbereich: ca. 74 Unterrichtsstunden



■ Themenbereich: Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogische Kommunikations- und Gesellschaftsspiele

Outdoor-Techniken (Feuer, Kochen, Tipibau u.a.)

Erlebnispädagogik: "Orientierungstouren mit Karte, Kompass und Funkgeräten"

Erlebnispädagogik: "Klettern in der sozialen Arbeit"

Erlebnispädagogik: "Floßbau und Kanu"

Erlebnispädagogik: "Niedrige Seilgartenelemente"

Erlebnispädagogische Praxiserprobung

Summe Themenbereich: ca. 68 Unterrichtsstunden



■ Themenbereich: Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Lerntheorien, Lernpsychologie

Entwicklungspsychologie/ Psychomotorik (im Er-Lebensraum Natur)

Aggressionspsychologie: Grundlagen

Sozialisation, Sozialisationsinstanzen, Sozialisierungsebenen)

Soziologie der Gruppe, Gruppenphasen, Gruppenformen

Planung einer Aktivität

Spielpädagogik

Teamdiagnose, Teamentwicklung, Teamarbeit

Sozialtraining für z.B. Jugendhelferträger

Didaktik und Methodik des Spiels im Naturraum Wald

Beobachtung und Wahrnehmung im Naturraum

Summe Themenbereich: ca. 61 Unterrichtsstunden



■ Themenbereich: Organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen

Bedarfsermittlung, Konzeptionsentwicklung, Programmplanung

Waldkindergärten, Waldgruppen-Konzeptionen, Rechtliche Grundlagen, Praxisreflexionen

Finanzierung: Aspekte der Finanzierung im Bereich Natur-, Wald- und Erlebnispädagogik

Qualitätsmanagement: Praxisreflexionen

Rechtliche Rahmenbedingungen (Haftung, Aufsichtspflicht, Versicherung)

Naturschutzrecht, Umweltschutzrecht

Existenzgründung (NWE)

Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

Gesundheit, Hygiene, Sicherheit

Summe Themenbereich: ca. 42 Unterrichtsstunden

■ Themenbereich: Sonstiges

Einführung in den Lehrgang (einschließlich Grundlagen und Geschichte)

Projektfindung/-entwicklung, Projektarbeit

Projektpräsentation

Auswertung, Zertifizierung, Abschluss

Summe Themenbereich: ca. 31 Unterrichtsstunden

LEHRGANG GESAMT: ca. 14 Monate, 276 Unterrichtsstunden

Alle zeitlichen Angaben verstehen sich als Rahmen; wir behalten uns Abweichungen und Veränderungen aus organisatorischen oder fachlichen Gründen vor. Bei der Gesamtstundenzahl kann es aus planerisch-organisatorischen Gründen zu Abweichungen von bis zu

3 % der Unterrichtsstunden kommen. Bei der für das Abschlusszertifikat nachzuweisenden Stundenzahl (vgl. im entsprechenden Abschnitt des Infoheftes) wird das ggf. entsprechend berücksichtigt.

Methoden und Medien

Je nach Themengebiet arbeiten die Dozenten mit Methoden wie Lehrgespräch, Fallbeispielen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiel u.a.

Alle in der Weiterbildung üblicherweise verwendeten Medien, wie z.B. Flipchart, Whiteboard, Pinnwand oder Beamer stehen zur Verfügung.



Die Dozenten werden Ihnen in der Regel Lehrgangsscripte auf elektronischer Basis zur Verfügung stellen. Der Ausdruck in Papierform ist optional.

Ihr Abschluß und was Sie dafür tun müssen?

Unser oben abgebildetes Zertifikat erhalten Sie, wenn Sie an mindestens 85 % aller Lehrgangsveranstaltungen teilgenommen haben. Soweit von Ihnen die Teilnahme an vergleichbaren Veranstaltungen anderer Träger oder Lehrgänge innerhalb der letzten 5 Jahre nachgewiesen wird oder wenn Ihre berufliche Vorbildung dies rechtfertigt, kann eine Zertifizierung ggf. auch erfolgen, wenn an mindestens 70 % der Veranstaltungen teilgenommen wurde.

Werden vergleichbare Anwesenheitsquoten bezüglich der beiden Lehrgangsbereiche „Natur- und Waldpädagogik“ bzw. „Erlebnispädagogik“ nicht erreicht, weist das Zertifikat den entsprechenden Bestandteil nicht im Titel aus. In Einzelfällen können Sonderbedingungen gelten bzw. vereinbart werden.

Weitere Hinweiswe zu unseren Prüfungs- und Zertifizierungsbedingungen finden Sie auf unserer Internetseite www.itb-net.de unter dem Button Weiterbildung und dort unter „Natur- und Umweltpädagogik“ oder auch bei den detaillierten Informationen zu den konkret angebotenen Lehrgängen.

Um unser Zertifikat zu erhalten, müssen Sie an mindestens 85 % aller Veranstaltungen teilgenommen haben.



In Ergänzung zur erlebnispädagogischen Einheit „Klettern“ besteht u.U. die Möglichkeit, das Zertifikat „Sichersichern“ des Deutschen Alpenvereins zu erwerben. Nähere Hinweise dazu erhalten Sie auf Wunsch im Verlauf des Lehrgangs. Es entsteht dann ggf. ein zusätzlicher Zeitaufwand von 2 x 3 Stunden sowie zusätzliche Kosten in Höhe von zur Zeit (02/2011) ca. 100,00 EUR.

Wer leitet und unterstützt Ihren Lern- und Entwicklungsprozess?

Die von uns eingesetzten Referenten/-innen arbeiten i.d.R. auf freiberuflicher Basis oder im Rahmen von Kooperationen mit uns zusammen.

Unserer „Philosophie“ folgend verfügen sie i.d.R. über umfassende und vor allem praktische Erfahrungen im jeweiligen Fachgebiet. Über die eigentlichen Fortbildungsinhalte hinaus können Sie deshalb mit vielen praktischen Hinweisen rechnen.

Wir führen diesen Lehrgang an verschiedenen Standorten durch. Je nach Standort und Verfügbarkeit kommen verschiedene Personen als Lehrgangsleitung und als Referenten in Betracht. Wer das jeweils konkret für Ihren Lehrgang ist, legen wir in der Regel zeitnah zum Beginn des jeweiligen Lehrgangs fest. Die folgenden Angaben sind insofern beispielhaft zu verstehen und sollen Ihnen lediglich einen Eindruck davon vermitteln, mit wem wir in diesem Lehrgangsbereich u.a. zusammenarbeiten.



Wie grenzt sich der Lehrgang von anderen Angeboten ab?

Auffallend ist bei unserem Angebot unter Umständen die Verbindung der Teilbereiche „Natur- und Waldpädagogik“ sowie „Erlebnispädagogik“, weil nicht jede/r, der sich für Natur- und Waldpädagogik interessiert, zwangsläufig auch Interesse an der „Erlebnispädagogik“ haben muss oder umgekehrt.

Da sich aber „Erlebnispädagogik“, wie wir sie im Rahmen dieses Lehrgangsangebotes verstehen, immer „in der Natur“ abspielen wird, sehen wir eine Kombination der Lehrgangsbereiche „Natur und Wald“ bzw. „Natur- und Waldpädagogik“ und „Erlebnispädagogik“ als sinnvoll an und im Hinblick auf eine Zertifizierung als „Fachkraft“ als notwendig.



Was kann ich tun, wenn ich mehr will?

Nicht selten haben wir TeilnehmerInnen, die über den Bereich Umweltpädagogik oder Umweltprojekte bzw. über touristische Aktivitäten zu ersten Erfahrungen im sozialpädagogischen Arbeitsfeld kommen und die sich dann unter Umständen für eine weitergehende berufliche Qualifikation für diesen Bereich interessieren.

Unter Umständen kommt dann eine sogenannte Externenprüfung zum/zur staatlich geprüfte/n SozialassistentIn bzw. Sozialpädagogische/n Assistenten/-in oder staatlich anerkannte/r ErzieherIn in Betracht. Dafür müssen in der Regel bereits relativ umfang-

sende sozialpädagogische Berufserfahrungen vorliegen. Weitere Hinweise dazu finden Sie in unseren entsprechenden Infounderlagen.

Diese Lehrgänge können ggf. auch – auch teilweise – belegt werden, wenn es „nur“ darum geht, sich weitergehende pädagogisch-psychologische Kompetenzen anzueignen.



Lassen Sie sich ggf. weitergehend von uns beraten.

Unsere Lehrgangskoordination und Dozenten

(beispielhaft, weitere Referenten und die jeweilige Lehrgangsleitung finden Sie auf unserer Webseite bzw. unter www.itb-net.de/weiterbildung/naturpaedagogik)



Holger Weinbuch
Lehrgangskordinator
und Dozent

Staatlich anerkannter
Erzieher, Wald-,
Natur- und Erlebnis-
pädagoge,
Stellv. Kitaleitung

Mehr als 10 Jahre Berufserfahrung im erlebnis-
pädagogischen Bereich (Wohngruppen, Hort,
KITA). Seminarschwerpunkte: Theoretische und
praktische Exkursionen zur Erlebnispädagogik
(Niederseilelemente, Kooperations-Teambil-
dungsegmente,...) Umweltpädagogik



Karin Gimm
Dozentin

Staatlich anerkannte
Erzieherin

Seit 1999 im Waldkindergarten Flensburg e.V.,
Märchenerzählerin, Vorstand im Bundesver-
band Natur- und Waldkindergärten in
Deutschland e.V..



Dr. rer. nat. Heike
Markus-Michalczyk
Dozentin

Diplom-Biologin,
promovierte Natur-
wissenschaftlerin

Gelernte Gärtnerin, langjährige Erfahrung
als Fachreferentin, Projektkoordinatorin und
Weiterbildnerin im Bereich von Naturerlebnis-
pädagogik, Umweltbildung und Bildung
für nachhaltige Entwicklung und mit unter-
schiedlichen Zielgruppen von der KITA bis
zur Erwachsenenbildung



Jan Czerwinski
Dozent

Lehramtsstudium
Sonderpädagogik mit
2. Staatsexamen,
Diplom-(Heil-)
Pädagoge

Kunst- und Theaterlehrer in der Inklusion und am
Gymnasium; Studienschwerpunkte Heilpädagogik/
Kunsttherapie sowie Lehramt Sonderpädagogik &
Kunst; laufende pädagogische Arbeit mit Kindern
und Jugendlichen in der künstlerisch-darstellenden
Arbeit innerhalb und außerhalb von Schule;
langjährige Selbständigkeit als Lerntherapeut,
Business-Coach und Trainer



Stefan Lohse
Dozent

Staatlich anerkannter
Erzieher,
Supervisor,
Elternberater (BAG)

Mehrjährige Erfahrung in der Erwachsenenbil-
dung und Ausbildung pädagogischer Fachkräfte
Seminar-Schwerpunkte: Pädagogik, Bildung,
Kommunikation

Termine, Veranstaltungsorte, Preise

Angaben dazu finden Sie in unserer Liste „Veranstaltungsorte, Termine, Preise“. Sie finden diese auf unserer Webseite unter www.itb-net.de/weiterbildung. Alternativ fordern Sie sie bitte bei uns an. Über den Button „Suche Veranstaltungen“ auf www.itb-net.de/weiterbildung finden Sie ebenfalls konkret buchbare Veranstaltungen. Hier können Sie auch nach Veranstaltungsorten und Beginnterminen selektieren. Zu jeder Veranstaltung finden Sie dann auch einen detaillierten Terminplan.

Förderungsmöglichkeiten

Berufliche Weiterbildung wird in vielen Fällen öffentlich gefördert. Kurzhinweise dazu finden Sie in unserer Liste „Veranstaltungsorte, Termine, Preise“ und ausführliche Informationen in unserem Programmheft sowie auf unserer Webseite unter www.itb-net.de/weiterbildung und dort unter „Förderungsmöglichkeiten“. Gern können Sie uns auch ansprechen (telefonisch: 040 9999 870 30 oder per Mail: info@itb-net.de). Hinweise auf die besonders umfassenden Fördermöglichkeiten über „Bildungsgutschein“ (nach AZAV) oder „Aufstiegs-Bafög“ finden Sie ggf. schon auf der Titelseite dieses Infoheftes.

Bildungsurlaub

Informationen dazu, ob Ihr Lehrgang Veranstaltungsteile enthält, die als Bildungsurlaub anerkannt oder anerkannt sind, finden Sie ggf. im Abschnitt „Was wird in welcher Form geboten?“ in diesem Infoheft und in den lehrgangsbezogenen Terminplänen. Die gesetzlichen Regelungen zum Bildungsurlaub unterscheiden sich je nach Bundesland. Weitergehende Informationen finden Sie unter www.itb-net.de/weiterbildung.htm

Teilnahme an Einzelveranstaltungen von Lehrgängen

Nicht immer ist ein kompletter Lehrgang das passende Produkt für Ihre Belange. Andererseits werden viele für den beruflichen Alltag bedeutsame Themen gar nicht oder nur weit entfernt und häufig zu hohen Preisen angeboten. Da unsere Lehrgänge in hohem Maße „modularisiert“ sind, bieten wir auch die Teilnahme an einzelnen Modulen eines Lehrgangs zu moderaten Konditionen an. Weitere Informationen finden Sie in unserem Programmheft oder erfragen Sie diese telefonisch unter 040 9999 870 30 oder per E-Mail an [„info@itb-net.de“](mailto:info@itb-net.de).

Weitere Informationen, Beratung

Weitere Informationen zu dieser Weiterbildung finden Sie unter www.itb-net.de/weiterbildung/naturpaedagogik-waldpaedagogik-erlebnispaedagogik. Sprechen Sie uns aber auch gern an (telefonisch: 040 9999 870 30, per Mail an [„info@itb-net.de“](mailto:info@itb-net.de)) oder kommen Sie zu einer unserer regelmäßig an fast allen Veranstaltungsorten angebotenen – natürlich kostenlosen – Infoveranstaltungen. Termine für Infoveranstaltungen finden Sie unter www.itb-net.de/weiterbildung. Klicken Sie dort das Kästchen „Informationsveranstaltung“ an und ggf. auch noch einen Zeitraum und Ort. Sie können sich dort auch direkt online anmelden. Das geht aber auch einfach telefonisch oder per E-Mail. Gern vereinbaren wir auch individuell einen Gesprächstermin mit Ihnen.

Anmeldung zum Lehrgang

Anmeldeformulare finden Sie auf www.itb-net.de/weiterbildung.htm. Das Formular „Standard-Lehrgangsanmeldung“ ist immer dann zu verwenden, wenn keiner der anderen Fälle zutrifft. Das Formular „Standard-Lehrgangsanmeldung für Firmen“ ist inhaltlich mit dem vorgenannten Formular identisch, bietet aber Eingabefelder für die Adressdaten der anmeldenden Firma. Die Formular „Lehrgangsanmeldung für Kunden von Arbeitsagenturen und Jobcenter“ sowie „Lehrgangsanmeldung für Kunden von Renten- und Unfallversicherungsträgern“ sind zu verwenden, wenn die genannten Institutionen die Kosten übernehmen. Hier gelten dann gesonderte Vertragsregelungen aufgrund des „vertraglichen Dreieckverhältnisses“ (wir mit dem Kostenträger und Ihnen, Sie mit dem Kostenträger und uns). Gern schicken wir Ihnen das zutreffende Anmeldeformular auch per Post. Rufen Sie uns unter 040 9999 870 30 an oder schicken Sie uns eine Mail an [„info@itb-net.de“](mailto:info@itb-net.de). Sie können sich auch online anmelden. Diese Anmeldungen stellen derzeit aufgrund der schwierigen rechtlichen Rahmenbedingungen aber nur eine „Vormerkung“ dar, so dass wir Ihnen ggf. noch Anmeldeformulare als PDF-Datei oder in Papierform schicken werden. Noch ein Hinweis: wenn Sie Ihre Lehrgangsteilnahme mit einer staatlichen Prüfung (wozu auch die IHK-Prüfungen gehören) abschließen wollen, schicken Sie uns am Besten auch gleich Unterlagen wie Lebenslauf und Nachweise über schulische sowie berufliche Ausbildung und Berufserfahrung mit, damit wir Ihnen ggf. gleich Hinweise im Hinblick auf die Erfüllung von Zulassungsvoraussetzungen geben können.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!



**Geschäftsführer
des itb ist der
Diplom-Pädagoge
und Kaufmann
Hans-Jürgen Pries.**

Wir über uns – seit 25 Jahren itb

Gegründet wurde das Institut für Training und Beratung – itb – im Jahre 1993 in der schleswig-holsteinischen Mittelstadt Rendsburg am Nord-Ostsee-Kanal.

Schwerpunkt der Angebote im Weiterbildungsbereich waren von Beginn an berufsbegleitende bzw. firmenorientierte Weiterbildungen mit einem hohen Spezialisierungsgrad. Aufgrund dessen war Wachstum nur durch Ausweitung des Angebotes auf andere Regionen möglich und so wurden nach und nach regelmäßige Angebote in Neumünster, Kiel, Hamburg, Lübeck, Rostock, Bremen, Oldenburg/Nds, Hannover und Dortmund etabliert. Weitere Standorte sind in der mittel- bis langfristigen Planung.

Seit jeher sind die Weiterbildungsangebote des itb davon geprägt, dass das Institut und die für das Institut tätigen Referentinnen/Referenten sich überwiegend sowohl in der Unternehmensberatung wie auch in der Weiterbildung oder hauptberuflich in dem Arbeitsfeld engagieren, für das sie im Rahmen der jeweiligen Angebote tätig sind. Dies sichert auch für die Zukunft ein hohes Maß an Praxis- und Kundennähe.

Zu den für das itb tätigen Referenten, Trainern und Beratern gehören diplomierte Betriebs-, Volks-, Verwaltungswirte, Psychologen, Pädagogen, Sozialpädagogen, Sonder- und Rehabilitationspädagogen, Juristen, Ärzte, Therapeuten und EDV-Fachleute.

Sie alle sorgen in dem für das jeweilige Angebot erforderlichen Kompetenzmix für eine hohe inhaltliche Qualität in der Realisierung unserer Weiterbildungsangebote.



Pries und Partner Institut für Training und Beratung GmbH

Barmbeker Strasse 4b
22303 Hamburg
Telefon: 040 99 99 870-30
Fax: 040 99 99 870-59

Kaiserhof 2
24613 Aukrug
Telefon: 04873 95-91
Fax: 04873 95-92

E-Mail: info@itb-net.de
Internet: www.itb-net.de

Geschäftsbereiche:

- Unternehmensberatung
- Weiterbildung
- Coaching
- Supervision

Angebote und Beratung in:

- Hamburg
- Lübeck
- Rostock
- Hannover
- Oldenburg
- Bremen
- Neumünster
- Kiel
- Dortmund